Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 12).

№ 12. Danzig, den 24. März 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Rothwendige Verkäufe.

1257 Das dem Besitzer Johann Kuhn gehörige, in Dünhöfen unter No. 21 belegene, im Grundbuche von Dünhöfen Bd. 1 Bl. 1 verzeichnete Grundstück soll am **1. Juni 1883,** Vormittags 10 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude zu Elbing, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am demselben Tage, Vormittag $11^1/_2$ Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 3 ha 85 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $8^{83}/_{100}$ Rthlr;

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 14. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1258 Das den Schlossermeister Wilhelm Eduard und Bertha geb. Priebe-Polley'schen Eheleuten in Dirschau gehörige, in Dirschau belegene, im Grundbuche von Dirschau Bd. 14 Bl. 7 verzeichnete Grundstück A No. 267 soll am **23. Mai 1883,** Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 25. Mai 1883, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 210 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Dirschau, den 10. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1259 Das der unverehelichten Franziska Kaiser gehörige, in Zigankenbergerfeld No. 3 belegene, im Grundbuche von Zigankenberg Blatt 122 verzeichnete Grundstück soll am **22. Mai 1883,** Vormittags $11^1/_2$ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 25. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der Flächen des Grundstücks: 20 a 90 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden 60 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 10 März 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

1260 Das dem Eigenthümer Jacob Kowalski und dessen Ehefrau Louise geb. Werner gehörige, in Klein Böhlkau belegene, im Grundbuche Blatt 72 verzeichnete Grundstück soll am **28. Mai 1883,** Vormittags $11^1/_2$ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 31. Mai 1883 Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 21 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 9,45 Mk.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angebende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 10. März 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

1361 Das dem Hotelbesitzer Adolph Korb gehörige in Danzig Holzmarkt No. 12, 13, 14, Silberhütte No. 6, Töpfergasse No. 19 und 20 belegene, im Grundbuche von Danzig, Holzmarkt Blatt 11 verzeichnete Hotel-Grundstück soll am **29. Mai 1883,** Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 31. Mai 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der Flächen des Grundstücks: 8 a 97 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudsteuer veranlagt worden: 14896 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

1262 Die Frau Therese Nötzel geb. Döring in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlossergesellen Carl Otto Noetzel unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen ihnen bestehende Band der Ehe zu lösen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **15. Juni 1883,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 24. Februar 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1263 Die verehelichte Kaufmann Bertha Henriette Todzi geb. Freitag zu Skurz, vertreten durch den Rechts-Anwalt Leysohn hierselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Julius August Todzi, dessen Aufenthalt unbekannt ist und welcher zuletzt in Skurz wohnhaft gewesen, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **15. Juni 1883,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Februar 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1264 Der Kürassier Franz Brzoskowski der 1. Eskadron Ostpreußischen Kürassier-Regiments No. 3 Graf Wrangel, geboren den 5 October 1862 zu Wyschin, Kreis Berent, katholischen Glaubens, im Civilstande Schmied, gegen welchen am 14. März 1883 wegen Fahnenflucht im Ungehorsamsverfahren die kriegsrechtliche Untersuchung eingeleitet ist, wird hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem Termin den **14. Juli 1883,** Vormittags 10 Uhr, in Königsberg i. Pr., Militair-Arrest-Haus, Zimmer No. 10, einzufinden, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 Mk. verurtheilt werden würde.

Königsberg, den 14. März 1883.

Königliches Gericht der 1. Division.

1265 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften und vom Gastwirth Carl Ziesow zu Schönberg erstandenen Grundstücks Fischershütte No. 3 ist für die in Abtheilung III. No. 2 des Grundbuchs aus dem Erbvergleiche vom 18. April 1845 bezw. dem Erbvergleiche vom 3. Dezember 1855 für den Einwohner Gottfried Steinke aus Starkhütte eingetragene bezw. umgeschriebene Forderung von 15 Thlr. bezw. 7½ Thlr., zusammen 67,50 Mk., welche in dieser Höhe zur Hebung gelangt und auf rückständige Kaufgelder angewiesen ist, eine Specialmasse angelegt, weil der Gläubiger sich nicht durch Vorlegung des Dokuments hat legitimiren können.

Es werden deshalb auf den Antrag des den unbekannten Betheiligten zum Curator bestellten Rechtsanwalts Weidmann hier alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine am **30. Juni 1883,** Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer No. 20) zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 28. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1266 Die Militairpflichtigen:

1. Carl Wilhelm Julius Schulz, geboren am 22. August 1857 zu Hoch-Kelpin, zuletzt in Hoch-Kelpin wohnhaft.
2. Carl August Ott, geboren am 10. October 1857 in Reichenberg, zuletzt wohnhaft in Reichenberg,
3. Knecht Carl Julius Neumann, geboren am 17. October 1857 in Wonneberg, zuletzt wohnhaft in Müggenhahl,
4. Friedrich Wilhelm Jeschenowski, geboren am 5. September 1858 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
5. August Michael Kunkel, geboren am 20. September 1858 in Bissau, zuletzt wohnhaft in Bissau,
6. Carl Ferdinand Krause, geboren am 23. April 1858 in Kohling, zuletzt wohnhaft in Schüddelkau,
7. Benjamin Ludwig Kling, geboren am 11 Februar 1858 in Landau, zuletzt wohnhaft in Landau,
8. Seefahrer Heinrich Albert Dittmann, geboren am 14. Dezember 1858 in Neufähr, zuletzt wohnhaft in Neufähr,
9. Carl Albert Rötzel, geboren am 26. März 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
10. Albert Zalewski, geboren am 12. April 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
11. Franz August Formella, geboren am 3. Mai 1858 in Praust, zuletzt wohnhaft in Praust,
12. Johann Peter Kirsch, geboren am 27. September 1858 in Schnackenburg, zuletzt wohnhaft in Schnackenburg,
13. Carl Friedrich Busch, geboren den 10 Juni 1858 in Trutenauer Herrenland, zuletzt wohnhaft in Trutenauer Herrenland,
14. Johann Dysarsch, geboren am 11. Februar 1858 in Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
15. Reinhold Eduard Schreier, geboren am 28. Mai 1858 in Uhlkau, zuletzt wohnhaft in Uhlkau,
16. Johann Constantin Czmytrowitz, geboren am 21. September 1858 in Weslinken, zuletzt wohnhaft in Weslinken,
17. Johann Albert Dambeck, geboren am 13. Juni 1858 in Zigankenberg, zuletzt wohnhaft in Zigankenberg,
18. Jacob August Okroy, geboren am 8. Mai 1859 in Bankau, zuletzt wohnhaft in Bankau,
19. Carl Friedrich Hein, geboren den 3. März 1859 zu Gr. Böhlkau, zuletzt wohnhaft in Gr. Böhlkau,
20. August Adolph Wilhelm Meyer, geboren am 19. Dezember 1859 in Gr. Böhlkau, zuletzt wohnhaft in Gr. Böhlkau,
21. August Anton Block, geboren am 3. Januar 1859 in Kl. Böhlkau, zuletzt wohnhaft in Kl. Böhlkau,
22. Seefahrer Carl Julius Fischer, geboren am 11. Juni 1859 in Bohnsack, zuletzt wohnhaft in Bohnsack,
23. Georg Gottfried Kowitz, geboren am 20. Januar 1859 in Braunsdorf, zuletzt wohnhaft in Braunsdorf,
24. Seefahrer Georg Ludwig Rings, geboren am 1. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
25. Johann Adolf Otto Schwarz, geboren am 13. Februar 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
26. Seefahrer Jacob August Schörmer, geboren am 3. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
27. Franz Tworek, geboren am 27. Mai 1859 in Czattkau, zuletzt wohnhaft in Czattkau,
28. Johann Josef Nastalli, geboren am 23. Mai 1856 in Emaus, zuletzt wohnhaft in Emaus,
29. Seefahrer Franz Johann Wittkowski, geboren am 11. April 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Oliva,
30. Franz August Ziemann, geboren am 5. December 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Gluckau,
31. Seefahrer August Franz Labuhn, geboren am 23. Februar 1859 in Heiligenbrunn, zuletzt wohnhaft in Danzig,
32. Seefahrer Carl Adolf Adler, geboren am 1. November 1859 in Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
33. Eigenthümersohn August Ferdinand Gesella, geboren am 9. Juli 1859 in Hochstrieß, zuletzt wohnhaft in Jaegersburg, Kreis Carthaus,
34. August Valentin Ostrzycki, geboren am 14. Februar 1859 in Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Hohenstein,
35. Carl Ludwig Jahnke, geboren den 19. März 1859 in Kladau, zuletzt wohnhaft in Strippau, Kreis Berent,
36. Albert Julius Zeller, geboren am 13. Mai 1859 in Kladau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein,
37. Friedrich Ernst Resch, geboren am 10. Mai 1859 in Müggenhahl, zuletzt wohnhaft in Müggenhahl,
38. Seefahrer Wilhelm Ferdinand Neumann, geboren am 13. April 1859 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
39. Carl Friedrich Schiblack, geboren am 9. September 1859 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
40. Seefahrer Georg Simon Fritz, geboren am 3. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
41. Seefahrer Carl Friedrich Wilhelm Mohr, geboren am 25. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
42. Seefahrer Rudolph Theodor Seebruch, geboren am 27. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
43. Victor Richard Schneider, geboren am 15. Februar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
44. Seefahrer Carl August Wiezlinski, geboren am 29. März 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,

45. Seefahrer Heinrich August Schoeler, geboren am 2. April 1859 in Poppan, zuletzt wohnhaft in Danzig,
46. Johann Zuczkowski, geboren am 20. October 1859 in Postelau, zuletzt wohnhaft in Postelau,
47. Herrmann Michael Berganski, geboren am 29. September 1859 in Prangschin, zuletzt wohnhaft in Prangschin,
48. August Jacob Zachowski, geboren am 20. Juli 1859 in Rexin, zuletzt wohnhaft in Rexin,
49. August Rudolf Loesdau, geboren am 30. September 1859 zu Schönbaum, zuletzt wohnhaft in Schönbaum,
50. Sattler Friedrich Wilhelm Stach, geboren am 24. April 1859 in Schönwarling, zuletzt wohnhaft in Rosenberg, Kreis Danzig,
51. Peter Mathias Berratzki, geboren am 21 Februar 1859 zu Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
52. Franz Joseph Orssowski, geboren am 25. Februar 1849 zu Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
53. Seefahrer Anton Jenatz Klawikowski, geboren am 6. Dezember 1859 in Smengorczyn, zuletzt wohnhaft in Matern,
54. Paul Robert Assmann, geboren am 10. Dezember 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
55. Seefahrer Herrmann Heinrich Heinrichs, geboren am 30. November 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
56. Carl August Hoog, geboren am 31. October 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
57. Seefahrer August Reder, geboren am 15. Dezember 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
58. Seefahrer August Reinhold Struss, geboren am 23 März 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
59. Seefahrer Carl Gottlieb Karschen, geboren am 12. Februar 1859 in Trutenau, zuletzt wohnhaft in Prangschin,
60. Arbeiter Johann August Krüger, geboren den 25. Februar 1859 in Wossitz, zuletzt wohnhaft in Heubude,
61. Seefahrer Herrmann Adolf Engelhardt, geboren am 3. Juni 1859 in Zigankenberg, zuletzt wohnhaft in Zigankenberg,
62. Michael Bolckowski, geboren am 25. Oktober 1859 in Gr. Zünder, zuletzt wohnhaft in Gr. Zünder,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 R. G. B.), werden auf den **8. Mai 1883**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27 Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.
II. M. 254/82.

Danzig, den 26. Januar 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

1267 Nachdem gegen den Husaren Ferdinand Adolph Krause der 3. Eskadron 1. Leibhusaren-Regiments No. 1 der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **10. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisionsgerichtslokal (Elisabethkirchgasse 1) zu gestellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 17. März 1883.
Königliches Gericht der 2. Division.

1268 I. Auf den Antrag der betreffenden Grundstückseigenthümer, nämlich:
1. des Hofbesitzers Carl Ferdinand Knoblauch zu Kerbswalde,
2. des Eigenthümers Wilhelm Bielefeld zu Elbing,

werden in Betreff folgender Hypothekenposten:

1. eingetragen im Grundbuche von Kerbswalde 66.

a. Abth. 3 No. 1: 46 Thaler 15 Sgr. 9 Pf. für die Gottfried Preuss'schen Unmündigen aus dem Erbvergleich vom 26. October 1790 gemäß Verfügung vom 12. März 1802 ohne Bildung eines Dokuments;

b. Abth. 3 No. 3: 102 Thlr. 56 Sgr. 9 Pf. väterliches Erbtheil der Gottfried Preuss'schen Unmündigen aus dem Erbvergleich vom 23. October 1793 ohne Bildung eines Dokuments;

c. Abth. 3 No. 4: 1216 Thlr. 60 Gr. Kaufgeld für die Absalon Fiedler'schen Eheleute gemäß Verfügung vom 12. März 1802, worüber ein Dokument, bestehend aus Ausfertigungen der Verhandlungen vom 11. Mai 1799 und 12. März 1802, Hypothekenschein und Ingrossationsnote vom 12. März 1802, gebildet ist;

d. und e. Abth. 3 No. 6 und 7: 1331 Thlr. 87 Gr Muttererbtheil und ein Surplus-Reservat für die minorenne Christine Louise Friederike Meinreiss, zufolge Verfügung vom 6. October 1819, worüber ein Dokument, bestehend aus einer Ausfertigung des Erbrezesses vom 15. December 1812, Hypothekenschein und Ingrossationsnote vom 5. October 1819 gebildet ist;

2. der im Grundbuche von Elbing XIII. No. 115 Abtheilung 3 No. 2 für die Marie Magdalene Preuschoff eingetragenen 67 Thlr. 45 Sgr. $11^{5}/_{8}$ Pf. Erbtheilsforderung, gemäß Verfügung vom 7. Mai 1813, worüber ein Dokument, bestehend aus dem Hypothekenschein vom 7. Mai 1813, sowie den Ingrossationsnoten vom 7. Mai 1813 und 18. April 1853 gebildet ist,

die eingetragenen Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Posten spätestens in dem auf den **6. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer 7 unseres Geschäftshauses anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen und die Posten im Grundbuche werden gelöscht werden.

II. Es werden hinsichtlich der Hypotheken-Dokumente über folgende Hypothekenforderungen:

1. auf Antrag des Hofbesitzers Carl Ferdinand Knoblauch zu Kerbswalde das Dokument über die im Grundbuche von Kerbswalde 66 Abtheilung 3 No. 8 für die Geschwister Knoblauch: Christian, David, Wilhelmine und Anna Elisabeth nebst einem Surplus-Reservat, zufolge Verfügung vom 24. Juni 1854 eingetragene Muttererbtheilsforderung von 61 Thlr 4 Sgr. nebst 5 Prozent Zinsen, bestehend aus einer Ausfertigung des Erbvergleichs vom 4. Juni 1834, Hypothekenbuchsauszug und Ingrossationsnote ohne Datum;
2. auf Antrag des Maurers Johann Gottlieb Falk zu Fichthorst das Dokument über die für ihn im Grundbuche von Friedrichsberg No. 8 Abtheilung 3 No. 3, zufolge Verfügung vom 16. November 1864 eingetragenen, zu 5 Prozent verzinslichen Kaufgelder von 133 Thlr. 10 Sgr., bestehend aus Ausfertigungen des Kaufvertrages vom 6. April 1864, der Verhandlung vom 25. Juni 1864 und des Pupillenkonsenses vom 25. Juli 1864, ferner aus dem Hypothekenbuchsauszuge vom 16. und dem Eintragungsvermerk vom 19. November 1864,

die unbekannten Inhaber der Urkunden aufgefordert, spätestens in dem zu I. angegebenen Termine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls dieselben werden für kraftlos erklärt werden.

III. Auf Antrag des Massenpflegers, des Justiz-Raths Heinrich zu Elbing werden alle Diejenigen, welche an folgende Spezialmassen Ansprüche geltend machen wollen, nämlich:

1. die in der Subhastation des den Arbeiter August und Catharina geb. Hopp verwittwet gewesenen Schulz-Neumann'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks Moosbruch No. 24 gebildeten Spezialmassen über die Intabulate im Grundbuche desselben
   a. 22 Thlr. 44 Sgr. 12 Pf. Abth. 3 No. 1 Erbgelder für die minorennen Catharina und Regine Geschwister Gudeck, worüber am 26. Februar 1811 ein Dokument gebildet ist;
   b. eine Protestation auf Höhe von 33 Thlr. 10 Sgr nebst Zinsen Abtheilung 3 No. 3 für den Privatsekretair Hinz, worüber ein Dokument am 10. März 1846 gebildet ist;
2. die in der Subhastation des dem Eduard Peters gehörigen Grundstücks Damerau No. 40 gebildeten Spezialmassen über folgende Intabulate im Grundbuche desselben:
   a. 4500 Mark Kaufgeld nebst Zinsen Abth. 3 No. 1 für den Gastwirth Carl Roth zu Elbing, über welche am 3. März 1870 ein Dokument gebildet ist;
   b. 3300 Mark Kaufgeld nebst Zinsen Abtheilung 3 No. 7 für die Albert und Anna geb. Wittich-Mewis'schen Eheleute zu Elbing, über welche am 4. December 1876 ein Dokument gebildet ist,

aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem zu I. angegebenen Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben werden ausgeschlossen werden.

Elbing, den 3. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1269 In Sachen der verehelichten Kaufmann Hedwig Sandmann geb. Goldstein zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Levysohn daselbst, gegen den Kaufmann Jacob Sandmann, früher zu Danzig, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, wegen Zahlung von 7200 Mk. und 33 Mk. Kosten, sowie Zurückzahlung der beim Amtsgerichte hierselbst hinterlegten 300 Mk. wird der Beklagte unter Bezugnahme auf die öffentliche Zustellung vom 15. Dezember 1882, abgedruckt in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Danzig (No. 1 und 2 pro 1883 zu No. 11 und 112) und Deutschen Reichs-Anzeiger zu Berlin (No. 305 pro 1882), zu einem neuen Termin zur mündlichen Verhandlung auf den **2. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor die 3 Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig hiermit geladen.

Danzig, den 12. März 1883.

Grubel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1270 Der Lederhändler C. Lemke zu Neustadt Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt Schiplak daselbst, klagt gegen den Schuhmachermeister Johann Krüger, bisher zu Neustadt Westpr. wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, aus einem auf ihn gezogenen Wechsel wegen 165 Mark 15 Pf. nebst 6 pCt. Zinsen von 57 Mark 50 Pf. seit 22. Mai 1879 und von 107 Mark 65 Pf. seit 1. December 1879 mit dem Antrag auf kostenfällige Verurtheilung des Beklagten zur Zahluug von 165 Mark 15 Pf. nebst 6 pCt. Zinsen von 57,50 Mark seit 22. Mai 1879 und von 107 M. 65 Pf. seit 1. December 1879 an Kläger, sowie das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und dem Kläger die öffentliche Ladung des Beklagten zu bewilligen und ladet Kläger den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Neustadt Westpr. auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 15. März 1883.

Titius,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1271 In Sachen der Schulgemeinde Lebno, vertreten durch den Schulvorstand, bestehend aus:

a. dem Pfarrer Jodtke zu Smazin,
b. dem Kreisschulinspector Konsalik zu Neustadt Wstpr.,
c. dem Gemeindevorsteher Sikorra,
d. dem Schulvorsteher Witzling,
e. dem Schulvorsteher Miottke,
f. dem Schulvorsteher Steffanowski zu Lebno, deren Prozeßbevollmächtigter der Rechts-Anwalt Schiplak in Neustadt Westpr. ist,

gegen den Bauunternehmer Julius Krause, früher in Neustadt, jetzt seinem Aufenthalt nach unbekannt, wegen Zahlung von 648 Mark 13 Pfg., wird der Beklagte unter Bezugnahme auf die öffentliche Zustellung vom 25. November 1882, abgedruckt in dem öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Danzig (No. 50 pro 1882 und No. 2 pro 1883) und dem deutschen Reichs-Anzeiger zu Berlin (No. 288 pro 1882), zu einem neuen Termine zur mündlichen Verhandlung auf den **2. Juni 1883,** Vormittags 11 Uhr, vor die 3. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig hiermit geladen.

Danzig, den 13. März 1883.

Grubel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1272 Der Kaufmann George Fürstenberg zu Neustadt Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp daselbst, klagt gegen die Erben der Hofbesitzer Mathias und Louise geb. Richter verwittwet gewesene Malewska-Krzywdzinski, und zwar:

1. die Maria Rosalie Malewska verehelichte Zilla und deren Ehemann, den Schneider Joseph Zilla von hier,
2. die unverehelichte Augustine Markowcz zu Rewa,
3. den Franz Markowcz zu Koellnerhütte, bevormundet ad 2 und 3 durch den Fischer Michael Markowcz zu Rewa,
4. den Vikar Joseph Malewski zu Zuckau,
5. die Elisabeth verehelichte Maurer Johann Kaczerowski und deren Ehemann in Youngstown in Nord-Amerika,
6. die unverehelichte Rosalie Krzywdzinska in Koellnerhütte,
7. den Landwirth Franz Krzywdzinski ebendort,
8. den Arbeiter Johann Krzywdzinski, welcher in Detroit Nord-Amerika nicht zu ermitteln war und seinem Aufenthalte nach jetzt unbekannt ist,
9. die unverehelichte Henriette Honarata Krzywdzinska in Koellnerhütte,
10. die unverehelichte Dorothea Krzywdzinska, Dienstmädchen in Culm,
11. den Landwirth Anton Krzywdzinski in Koellnerhütte, die letzteren Beiden bevormundet durch den Schneidermeister Joseph Zilla, von hier, und
12. den minorennen Joseph Kreft, vertreten durch seinen Vater, den Fischer Jacob Kreft zu Rewa,

wegen Zahlung der im Grundbuche des Grundstücks Koellnerhütte Blatt 3 Abtheilung III No. 6 eingetragenen Darlehnsforderung von 2100 Mark und Zinsen mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten als Erben der Mathias-Krzywdzinski'schen Eheleute zur Zahlung von 2100 Mark — Zweitausendeinhundert Mark nebst 5% Zinsen seit dem 20. August 1881 bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in den Nachlaß ihrer Eltern resp. in das Grundstück Koellnerhütte Blatt 3 und ladet den Mitbeklagten Arbeiter Johann Krzywdzinski, welcher seinem Aufenthalte nach unbekannt ist, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **6. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 8. März 1883.

Grubel,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1273 1. der Knecht Markus Dominik, geb. am 30. October 1857 zu Parschkau und dort zuletzt aufhaltsam,
2. der Arbeiter Johann Albert Bickmann, geb. am 2. März 1857 zu Zarnowitz, zuletzt aufhaltsam in Gr. Starsin,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs).

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **7. Juni 1883,** Vormittags 10 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Commando des Reserve-Landwehr-Bataillons (Hannover) No. 73 zu Hannover ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Putzig, den 10 März 1883.

Pfeiffer,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 1.

1274 Das für die verwittwete Frau Florentine Posenau zu Gr. Lesewitz von der hiesigen städtischen Sparkasse ausgestellte Sparkassenbuch No. 5298 des Hauptbuchs über 427 Mark 8 Pf. ist angeblich verloren gegangen.

Die Wittwe Posenau hat das Aufgebot dieses Sparkassenbuchs zum Zwecke der neuen Ausfertigung beantragt.

Es wird daher der unbekannte Inhaber desselben aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin am **5. October 1883,** Vormittags 11 Uhr, seine Rechte bei dem hiesigen Amts-Gerichte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Marienburg, den 2. März 1883.

Königliches Amts-Gericht 1.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1275 Der Bäckermeister Gustav Lagill aus Zoppot und die Wittwe Marie Borrasch geb. Thiel ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut und zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was dieselbe in stehender Ehe erwirbt, die Natur des derselben gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 24. Februar 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1276 Der Hautboist Robert Hermann Bahlau und das Fräulein Anna Albertine Schauroth, Letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schlossermeisters Ferdinand Wilhelm Schauroth, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1277 Der Kaufmann Max Gustav Steffens von hier, in Firma Carl Gottlieb Steffens und Söhne und das Fräulein Helene Adele Meyer von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 27. Februar 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1278 Der Steinsetzer Xawer Gumowski und die unverehelichte Elisabeth Frisch, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters Carl Frisch, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage dergestalt ausgeschlossen, daß Alles von der Braut resp. Ehefrau in die Ehe einzubringende und von derselben zu erwerbende Vermögen, sowie Alles, was der Ehefrau während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle anderer Art zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 23 Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1279 Der Bäckermeister Albert Julius Zimmermann aus Ohra und das Fräulein Bertha Louise Suchland aus Ohra haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben haben soll.

Danzig, den 6. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1280 Der Fleischermeister Ferdinand Gehrke und die Wittwe Therese Paulsen geb. Hirschfeld, aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 1. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1281 Der Bäckermeister Otto Schipporeit von hier und das Fräulein Marie Helene Hildebrandt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Eduard Hildebrandt, aus Praust haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 2. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 2. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1282 Der Eisenbahnwerkmeister Emil Lange aus Dirschau und das Fräulein Meta Wischniewski aus Glocken, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Januar 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen und das, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll

Dirschau, den 7. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1283 Der frühere Gastwirth, jetzt Instrumentenschleifer, Saul Lachmann und dessen Ehefrau Bertha geb. Bernhauer zu Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Ehevertrages vom 30. April 1866 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 10. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1284 Der Schneider Schaje London und die Wirthin Ernestine Gutfeld, beide früher in Gollub, jetzt in Mocker wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. März 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1285 Der Schmidt Friedrich Jagusch und die unverehelichte Johanna Hein, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 8. März 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 8. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1286 Der Fuhrmann und Trödler August Robert Kresin und das Fräulein Friederike Goldstein im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Trödlers Raphael Goldstein, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. März 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1287 Der Agent Carl Rudolph Bürger und das Fräulein Minna Friederike Auguste Feller, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Buchdruckereibesitzers Hermann Alexander Feller, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1288 Die Fleischer Gottfried und Henriette geb. Weiß-Krukowski'schen Eheleute in Freudenthal haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung Osterode den 17. Mai 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau und alles, was dieselbe künftig noch erwerben sollte, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dies wird hiermit, nachdem die Genannten ihren Wohnsitz inzwischen von Theuernitz nach Freudenthal, in den diesseitigen Gerichtsbezirk, verlegt haben, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1289 Die Ehefrau des Infanteristen Jacob Gosdecki, Sophie geborene Pelkowska in Tylice, welche mit ihrem Ehemanne hier in suspendirter Gütergemeinschaft gelebt, hat nach erreichter Großjährigkeit für die weitere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Thorn, den 10. März 1883.

Königl Amtsgericht 2.

1290 Der Bureau-Assistent bei der Königl. Provinzial-Steuerdirection Johann Carl Janzig und das Fräulein Anna Louise Catharina Margarethe Marie Busse, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Provinzial-Steuer-Secretairs George Busse, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. März 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1291 Die Ottilie Nüchter, verehelichte Bäcker Herrmann Kuhn in Elbing hat bei erreichter Großjährigkeit sie mit ihrem Ehemann bisher suspendierte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. März 1883. ausgeschlossen.

Elbing, den 16. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1292 Der Rechtsanwalt Dr Otto Berner von hier und das Fräulein Anna Regenborn aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. März 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 13. März 1883.

Königl. Amtsgericht

Verschiedene Bekanntmachungen.

1293 Der Brennereigehülfe Boleslaw Waldowski zuletzt in Wabcz aufhaltsam gewesen, soll in der Untersuchungssache wider Malinowski und Genossen F. 8/82 vernommen werden.

Es wird um Angabe des zeitigen Wohnorts des Waldowski zu den bezeichneten Akten ersucht.

Culm, den 12. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1294 Der Gerichtsdiener Schwarz hat für sein früheres Amt als Gerichtsbote und Executor bei dem ehemaligen Stadt- und Kreis-Gericht hierselbst eine Amts-Caution von 300 Mark in Staatsschuldscheinen bestellt und haftet dieselbe auch für sein späteres Amt als Gerichtsvollzieher kraft Auftrages bei dem hiesigen Königl. Amts-Gericht während der Zeit vom 1. October 1879 bis Ende Juli 1880. Es soll diese Caution an Schwarz herausgegeben werden, wenn Anstände dem nicht entgegenstehen. Es werden daher alle unbekannten Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem angegebenen Dienstverhältniß des jetzigen Gerichtsdieners Schwarz bis zum **10. Mai 1883,** Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Amtsgerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden, widrigenfalls die Rückgabe der Caution ohne Weiteres angeordnet werden wird.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

1295 Der frühere Gerichtsvollzieher Heinrich Röding von hier ist aus seinem Amte beim diesseitigen Gerichte

ausgeschieden, und es soll die Rückgabe der von ihm bestellten Amtskaution an denselben erfolgen.

Es werden deshalb alle unbekannten Interessenten aufgefordert, etwaige Ansprüche aus dem Dienstverhältnisse des p. Röding spätestens bis zum 15. Juni 1883 beim diesseitigen Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzumelden. Werden solche Ansprüche nicht angemeldet, so wird die Rückgabe der Kaution an den p. Röding verfügt werden.

Zoppot, den 16. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1296 Nachdem in den letzten vierzehn Tagen in dem benachbarten Dorfe Zigankenberg bereits mehrere Gehöfte offenbar von ruchloser Hand in Brand gesetzt worden, ist am 12. März cr. Abends der Versuch gemacht worden, an die Scheune des Hofbesitzers Aike ebendaselbst Feuer zu legen.

Zwar ist es diesmal gelungen, den Brand noch rechtzeitig zu löschen, es ist jedoch nicht möglich gewesen, den oder die Brandstifter zu ermitteln.

Es wird deshalb ein Jeder, welcher über die Person derselben etwas anzugeben und so zu ihrer Entdeckung mitzuwirken vermag, ersucht, davon so schleunig als möglich zu den Akten II. J. 443/83 Anzeige zu machen.

Danzig, den 16. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1297 Die in unser Gesellschafts-Register unter No. 75 eingetragene Firma Gebr. Holst ist gelöscht.

Elbing, den 15. März 1883.

Königl. Amts-Gericht.

1298 Zur öffentlichen Versteigerung von Nutz- und Brennhölzern aus sämmtlichen Beläufen der hiesigen Oberförsterei wird außer den bereits anstehenden Verkaufsterminen auf Mittwoch, den 28. d. M., von Vormittags 10 Uhr ab im L. Klein'schen Gasthofe zu Rheda Westpr. ein neuer Termin angesetzt.

Gnewau, den 14. März 1883.

Der Oberförster.

Schmidt.

1299 In unser Genossenschaftsregister, den hiesigen Vorschuß- und Creditverein betreffend, ist zufolge Verfügung vom 28. Februar 1883 an demselben Tage eingetragen: Laut Beschlusses der General-Versammlung vom 30. October 1882 ist an Stelle des bisherigen Vertreters des Controleurs der Genossenschaft, des Zimmermeisters Geiger von hier, der Hotelbesitzer Eduard Masurke von hier zum Vertreter des Controleurs der Genossenschaft, Hauptlehrers Schmöckel für die Zeit vom 1. November 1882 bis ultimo October 1885 gewählt worden.

Neustadt Westpr., den 28. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1300 In unser Genossenschafts-Register ist eingetragen worden, daß durch Beschluß der Generalversammlung der unter No. 8 eingetragenen Milchmagazin-Genossenschaft Baumgarth vom 17. Februar 1883 die §§. 31 und 34 ihres Statuts vom 20. Dezember 1881 geändert und als neuer Vorstand:

1. Gutsbesitz. Carl Krause zu Baumgarth zum Vorsteher,
2. Gutsbesitzer Wilhelm Reimer zu Baumgarth zum Stellvertreter,
3. Gutsbesitzer Johann Gerlach zu Baumgarth zum Controleur

gewählt worden sind.

Marienburg, den 12. März 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

1301 Mit dem 15. Mai 1883 tritt eine Erhöhung der Preise für die Benutzung der Schlafwagen Berlin-Warschau in der Weise ein, daß zu entrichten ist für das:

Zusatzbillet	I Klasse	II. Klasse
Berlin-Bromberg	7 Mk.	6 Mk.
Berlin-Warschau	10 Mk.	8 Mk.

Bromberg, den 15. März 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

1302 Mit dem 20. März d. J. wird die Haltestelle Bestendorf (Strecke Güldenboden-Mohrungen) versuchsweise für den Privatdepeschendienst mit beschränktem Tagesdienst (7 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 6 Uhr Nachmittags) eröffnet werden.

Bromberg, den 13. März 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1303 Es wird um Angabe des Aufenthaltsorts des Tagelöhners August Mull geboren den 24. Januar 1864 zu Schönwiese, Kreis Marienburg, zu den Akten J. I. 1875/82 ersucht.

Elbing, den 26. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1304 Mittwoch, den 9. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hierselbst ungefähr 80 bis 90 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten, vierjährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten.

Die zu verkaufenden Pferde werden am 7. und 8. Mai von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 25. April zum Versandt ꝛc. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugeschickt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen von und zum Bahnhof Trakehnen wird am 7. 8. und 9. Mai gesorgt sein.

Trakehnen, den 8. März 1883.

Der Landstallmeister

von Dassel.

1305 Mit sofortiger Giltigkeit treten im Güter-Verkehr des Königl. Eisenbahn-Directionsbezirkes Bromberg anderweite Bestimmungen bezüglich der miethsweisen Ueberlassung von Wagendecken und der Berechnung der Deckenmiethe in Kraft. Nähere Auskunft hierüber ertheilen die diesseitigen Güter-Expeditionen und das Auskunftsbüreau für die Staatsbahnen zu Berlin, Bahnhof Alexanderplatz.

Bromberg, den 9. März 1883,

Königl. Eisenbahn-Direction.

1306

Bekanntmachung

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro II. Quartal 1883.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate. April	Mai	Juni
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthofe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	6	4	8
desgl.	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 1 Uhr Nachmittags ab	27	25	—
desgl.	Weißbruch, Thiloshayn u. Rilla.	im Liffka'schen Gasthofe zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	14	19	23
Pelplin.	Brodden, Borkau, Bilawkerweide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	26	—	28
desgl.	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargardt, von 3 Uhr Nachmittags ab . .	14	—	9
desgl.	Hohenwalde, Wieck und Teckenort.	im deutschen Hause zu Tolkemit von 2 Uhr Nachmittags ab	9	—	4
Königswiese.	sämmtliche Beläufe.	im Bauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser, von 10 Uhr Vormittags ab	19	17	14
Oliva.	"	im Bröſecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	6 20	4 —	8 —
Wildungen.	"	im Geschäftslokale der Oberförsterei Wildungen von 10 Uhr Vormittags ab . .	23	—	25
Mirchau.	"	im Feyerstein'schen Gasthause zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab . .	10	—	—
"	"	im Kruge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	24	29	26
Steegen.	Liep, Pröbbernau u. Bodenwinkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	7 26	10 26	9 23
"	Stutthof, Steegen und Pasewark.	desgl.	9 28	12 28	11 25
"	Neufähr.	im Daether'schen Locale zu Bohnsack von 11 Uhr Vormittags ab	2	—	—
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	19	17	14

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate. April	Mai	Juni
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthofe zu Hagenort, von 11 Uhr Vormittags ab	10 24	22 —	19 —
Okonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankenfelde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	6 20	11 25	15 —
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	9 23	7 21	4 18
"	Dunaiken und Borschthal.	im E. Neubauerschen Gasthofe zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	12	10	14
"	Grünhof und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthofe zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	19	17	21
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	5	31	—
Wirthy.	sämmtliche Beläufe.	im Amtszimmer der Oberförsterei Wirthy von 10 Uhr Vormittags ab	11	9	6
Carthaus.	"	im Noetzel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	6 13 20 27	4 11 18 25	8 22 — —
Gnewau,	"	im Ludwig Klein'schen Gasthofe zu Rheda W. von 10 Uhr Vormittags ab	10 24	8 29	19 —
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Skurtz, von 10 Uhr Vormittags ab	25	23	20
Darszlub.	"	im Schenk'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	28	26	23
"	"	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig, von 12 Uhr Mittags ab	14	12	9
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	5	10	7
"	"	im Gregorowski'schen Gasthause zu Sagorsch von 1 Uhr Nachmittags ab	19	24	21

Danzig, den 14. März 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

1307 Königliche landwirthschaftliche Akademie Poppelsdorf

in Verbindung mit

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester 1883 beginnt am 16. April d. J. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der specielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien Geheimer Regierungs-Rath, Direktor Prof. Dr. Dünkelberg. Betriebslehre 2 Theil: Derselbe. Culturtechnik: Derselbe. Landwirthschaftliches Seminar: Ders. v. Prof. Dr. Werner. Specieller Pflanzenbau: Prof. Dr. Werner. Schweinezucht: Derselbe. Allgemeiner Pflanzenbau: Dr. Dreisch. Taxationslehre: Derselbe. Waldbau: Forstmeister Sprengel. Forstschutz: Derselbe. Weinbau: Garten-Inspektor Hermann. Gemüsebau: Derselbe. Landesverschönerung. Derselbe. Fischzucht: Prof. Frhr. v. la Valette St. George. Organische Experimental-Chemie: Prof. Dr. Freytag. Chemisches Practikum: Derselbe. Charakteristik der Futtersteffe und der Futtermischungen: Prof. Dr. Kreusler. Landwirthschaftliche Botanik und Pflanzenkrankheiten: Prof. Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der Wirbelthiere. Dr. Bertkau. Experimentelle Thierphysiologie und Uebungen im thierphysiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Finkler. Geognosie: Dr. Lehmann. Mineralogische Uebungen. Derselbe. Experimental-Physik: Prof. Dr. Gieseler. Physikalisches Practikum: Derselbe. Erdbau: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Derselbe. Baumaterialien- und Bauconstruktionslehre: Baurath, Professor Dr. Schubert. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Nivelliren: Derselbe. Wasserbau 2. Theil: Derselbe. Zeichnen-Unterricht für Landwirthe und Culturtechniker: Derselbe und Professor Dr. Gieseler, Algebra: Lehrer Veltmann. Analytische Geometrie und Analysis: Derselbe Elementargeometrie: Derselbe. Mathematisches Zeichnen und Rechnen: Derselbe. Tracciren: Cataster-Controleur Koll. Praktische Geometrie: Derselbe. Meßübungen: Derselbe. Geodätisches Zeichnen: Derselbe. Volkswirthschaftslehre: Geheimer Regierungs-Rath, Prof. Dr. Nasse. Staatsrecht: Geheimer Bergrath, Professor Dr. Klostermann. Landesculturgesetzgebung: Derselbe. Acute und Seuchenkrankheiten der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Aeußere Pferdekenntniß: Derselbe. Theoretisch-praktischer Cursus der Bienenzucht: Dr. Pollmann.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und practischen Lehrhülfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Practika eingerichteten Institute, neben der landwirthschaftlichen Versuchsstation und dem thierphysiologischen Laboratorium eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benutzung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatrikulirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Catalog das Nähere mittheilt.

Der seit 1876 versuchsweise eingerichtete culturtechnische und der seit 1880 bestehende geodätische Cursus sind nunmehr definitiv an der Akademie eingerichtet und deren Besuch für die zukünftigen preußischen Landmesser obligatorisch geworden. Ebenso haben die hier studirenden Landmesser und die Culturtechniker ihre Diplomexamen mit amtlicher Geltung an der hiesigen Akademie abzulegen.

Auf Anfrage wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Poppelsdorf bei Bonn, im März 1883.

Der Direktor der landwirthschaftlichen Akademie.

Geh. Reg.-Rath, Professor Dr. Dünkelberg.

1308 Vorlesungen für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Sommersemester beginnt am 15. April.

Von den für das Sommersemester 1883 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende hervorzuheben: Specielle Pflanzenbaulehre: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. Allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre): Derselbe. — Ausgewählte Abschnitte aus der speciellen Thierzuchtlehre: Prof. Dr. Freitag. Praktische Uebungen in der Abschätzung landwirthschaftlicher Objekte: Derselbe. — Landwirthschaftliche Bodenkunde, verbunden mit Excursionen und Uebungen im Bonitiren: Prof. Dr. Kirchner. Geschichte der Landwirthschaft: — Derselbe. Forstwissenschaft, 1. Theil: Prof. Dr Ewald. — Aeußere Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen und mit Rücksicht auf das Exterieur der Pferde: Prof. Dr. Pütz. Ueber die Fortpflanzung unserer Hausthiere mit Rücksicht auf die thierärztlichen Hülfeleistungen vor, bei und nach der Geburt, sowie auf die Krankheiten der neugeborenen Thiere: Derselbe. Grundzüge der allgemeinen Therapie, mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten thierärztlichen Heilmittel: Derselbe. — Ausgewählte Kapitel der landwirthschaftlichen Maschinen- und Geräthekunde: Prof. Dr. Wüst. Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen, Nivelliren und Zeichnen: Derselbe. — Experimentalphysik: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Knoblauch. — Ausgewählte Kapitel der Mechanik und Maschinenlehre:

Prof. Dr. Cornelius. — Organische Chemie: Prof. Dr. Volhard. — Analytische Chemie: Prof. Dr. Baumert. Agrikulturchemie, 2. Theil, Grundzüge der thierischen Ernährung: Prof. Dr. Maercker. Ausgewählte Kapitel der Agrikulturchemie: Derselbe. — Geologie: Prof. Dr. v. Fritsch. — Elemente der Gesteinskunde für Landwirthe: Dr. Lüdecke. — Geognosie Mitteldeutschlands: Prof. Dr. v. Fritsch. — Technische Geologie für Landwirthe: Prof. Dr. Brauns. — Die hauptsächlichsten Mineralien: Dr. Lüdecke. — Grundzüge der Botanik: Prof. Dr. Kraus. Pflanzenphysiologie: Derselbe. — Ueber Kryptogamen: Dr. Zopf. — Pflanzenpathologie: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Allgemeine Zoologie: Prof. Dr. Grenacher. — Die Ordnungen der Säugethiere: Derselbe. — Die Wirbelthiere Deutschlands: Dr. Taschenberg. — Landwirthschaftiche Insektenkunde: Prof. Dr. Taschenberg. — Nationalökonomie: Prof. Dr. Eisenhart. — Volkswirthschaftspolitik (zweiter praktischer Theil der politischen Oekonomie): Prof. Dr. Conrad. — Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. Statistik: Prof. Dr. Conrad. — Handels- und Wechselrecht: Prof. Dr. Boretius. — Ueber außerdeutsche Landwirthschaft: Prof. Dr. Kirchhoff.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte, Literatur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Prof. Dr. Dr. Erdmann, Ulrici, Haym, Dümmler, Droysen, Ewald, Gosche, Schlottmann.

Von theoretischen und praktischen Uebungen sind hervorzuheben:

Staatswissenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Conrad. Statistische Uebungen: Derselbe. — Experimentelle Uebungen im physikalischen Laboratorium: Prof. Dr. Oberbeck. — Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard. — Mineralogie, geologische und paläontologische Uebungen: Prof. Dr. v. Fritsch und Dr. Lüdecke. — Uebungen im Bestimmen der Pflanzen: Dr. Zopf. — Mikroskopisches Praktikum: Prof. Dr. Kraus. Pract. Uebungen im Zergliedern der Thiere, verbunden mit mikroskopischen Demonstrationen: Dr. Taschenberg. — Uebungen im Bestimmen der Insekten: Prof. Dr. Taschenberg. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Uebungen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Prof. Dr. Dr. Rosenberger, Cantor, Knoblauch, v. Fritsch, Kraus, Grenacher, Kühn. — Praktische Uebungen im Molkereiwesen: Prof. Dr. Kirchner. — Landw. Excursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Freytag. — Demonstrationen in der Thierklinik: Prof. Dr. Pütz. — Geognostische Excursionen: Prof. Dr. v. Fritsch. — Botanische Excursionen: Prof. Dr. Kraus. — Technische Excursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Wüst. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

Nähere Auskunft über das Studium der Landwirthschaft an hiesiger Universität ertheilt die Schrift: „Nachrichten über das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle. Berlin, Wiegandt, Hempel und Parey." Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. S., im Februar 1883.

Dr Julius Kühn,
Geh. Regierungs-Rath,
ordentl. öffentl. Professor und Director des landwirthschaftlichen Instituts an der Universität.

Aufkündigung von Pfandbriefen
des

1309 Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute in der 28. Loosung ausgelooste Pfandbriefe à fünf Prozent:

Littr. A. No. 12, 114, 245, 267. 383, 807, 846, 847, 848,

Littr. B. No. 425, 445, 506, 532, 535, 537, 544, 566, 609, 628, 818, 919, 987, 1058, 1085, 1175, 1283, 1384, 1414, 1456, 1546,

Littr. C. No. 1036, 1263, 1334, 1447, 1567,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Juli 1883 gekündigt, mit der Aufforderung, am 1. Juli 1883 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktien-Bank oder bei Herren Baum & Liepmann, bei Herren Meyer & Gelhorn (Langenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preußischen Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Juli 1883 fällig werdenden Coupons (No. 10 Ser. III) und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Valuta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Juli 1883 auf und wird in Betreff ihrer Valuta und eventl. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts (Ges.-S. 1869, S 37—66) verfahren werden.

Restanten:

ad Littr B. à 1500 M. No. 3940, 4067,

ad Littr C. à 300 M. No. 457, 666, 874, 2320, 2872, 3934, 2967.

Danzig, den 14. März 1883.

Die Direction.
C. Roepell.

1310 Der Bedarf von ca. 9000 Stück Strauchbesen für das Etatsjahr 1883/84 soll am 28. März d. J. Vormittags 12 Uhr in öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind in den Eisenbahn-Stations-Büreaus Dirschau, Danzig, Pr. Stargard und Stolp ausgelegt und werden auf portofreie Einsendung von 0,50 Mk. übersandt.

Die Offerten nebst Probebesen sind mit der Aufschrift: „Offerte auf Lieferung von Strauchbesen,“ an das unterzeichnete Betriebs-Amt bis zur Terminsstunde einzureichen und findet die Eröffnung derselben im Beisein der etwa erschienenen Submittenten statt. In den Offerten muß ausdrücklich die Anerkennung der Bedingungen enthalten sein.

Danzig, den 12. März 1883.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Steckbriefe.

1311 Der Knecht Franz Giese, gebürtig aus Deutsch-Crone, zuletzt in Hackerwalde, Kreis Naugard, ist, nachdem derselbe wegen Nothzucht und Körperverletzung festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur schlank, Größe 1,61 m., Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen braun, Zähne gut, Gesicht breit, Sprache deutsch, Augen grau und trübe, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: ein Paar braunwollene, blaue Hosen, sowie desgleichen Weste, eine graue zerrissene Unterjacke, weißwollene Strümpfe, ein Paar Holzpantoffel.

Gollnow, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1312 Der Arbeiter Franz, auch Anton Szczypinski aus Culm, zuletzt ohne festen Wohnsitz, 47 Jahre alt, katholischer Religion, ist, nachdem er wegen Diebstahls in Untersuchungshaft festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. G. 44/83.

Culm, den 8. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1313 Gegen den Volksanwalt Elbe aus Schoeneck, welcher letzteren Ort verlassen hat und in der Umgegend herumstreichen soll, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Urkundenfälschung beschlossen worden.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen, und in das hiesige Central-Gefängniß auf Schießstange abzuliefern. (II. J. 392/83.)

Danzig, den 15. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1314 Gegen den Knecht Johann Ugowski, zuletzt in Dienst des Besitzers Krüger in Gr. Semlin, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 41/83.

Danzig, den 14. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1315 Der Töpfergeselle Peter Paul Kuberski aus Neuenburg, welcher zu einer 6monatigen Gefängniß- und 14tägigen Haftstrafe wegen Diebstahls und Bettelns verurtheilt ist, ist am 15. Mai 1882 von der Außenarbeitsstelle entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Nachricht ersucht wird. L. I. 37/82. Beschreibung: Alter 32 Jahre, Größe 1 m 69 cm, Statur mittelgroß, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart blond (Schnurrbart), Augenbrauen dunkelblond Augen grau, Zähne vollzählig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Jacke und Hose von grauem Drillich.

Konitz, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1316 Gegen den Bäckergesellen Rudolph Kaminski, zuletzt in Liebemühl aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Akt. I. D. 100/83.

Osterode, den 12. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1317 Gegen den Schuhmacherlehrling Robert Pikull aus Berent, 17 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. I. M. 3/83.

Danzig, den 16. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1318 Gegen den Arbeiter Johann Wagner aus Fichthorst, zuletzt in Alt Horsterbusch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 1. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten A 9/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 7. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1319 In der Forstsache von Carthaus pro Mai 1881 A. 36/81 No. 462 der Cons. soll gegen den Maurer Emil Billmann aus Abbau Carthaus, welcher sich verborgen hält, wegen Forstdiebstahls eine 6tägige Gefängnißstrafe verhängt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Carthaus, den 7. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1320 Gegen den Arbeiter Carl Martschinski aus Hirschfeld, vorher in Weklitz, geboren am 10. Juli 1843 in Strippau, Kreis Berent, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1249/82.

Braunsberg, den 9. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1321 Der Füsilier Adolf Ludwig Johann Steger hat am 3. d. Mts. sein Quartier in der Reiterkaserne verlassen, ohne bisher dorthin zurückgekehrt zu sein und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Steger zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Lamenstein bei Danzig, Aufenthaltsort vor dem Diensteintritt: Alt-Schottland Kreis Danzig, Religion evangelisch, Alter 23 Jahre 7 Monate, Größe 1,69,5 m., Haare dunkel, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Augen dunkel, Mund breit, kleiner Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Bekleidet war derselbe mit:
1 Feldmütze resp. einem schwarzen Hut, 1 Civilrock von schwarzem Tuch, 1 Paar Tuchhosen, 1 Halsbinde, 1 Paar Unterhosen, 1 Hemde, 1 Paar kurzschäftigen Stiefeln.

Danzig, den 11. März 1883.

Commando des Infanterie-Regiments No. 128.

1322 Gegen den Maler Andreas Paczek aus Czapiewitz, Kreis Konitz, welcher sich auch Ziemer, Ziemann oder Pietruszewski nennt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. G. 505/83

Beschreibung: Alter 50 Jahre, Statur gedrungen. Haare roth, rother Vollbart, Gesicht breit, Gesichtsfarb, roth. Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Geht mit beiden Fußspitzen auffallend auswärts.

Konitz, den 8. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1323 Gegen den Inspector Robert Sack, zuletzt in Königsberg Ostpr. wohnhaft gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist wegen Unterschlagung vom Königlichen Amtsgericht zu Neustadt Westpr. die gerichtliche Haft beschlossen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, auch hierher zu den Akten I J. 2794/82 Mittheilung zu machen.

Danzig, den 10. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1324 Gegen den Formerlehrling Carl Gudath aus Wehlau, 18 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil der 2. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Königsberg vom 24. October 1882 wegen wiederholter Beleidigung erkannte Geldstrafe von 10 Mk. oder im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Veranlaßten hierher Mittheilung zu machen. Aktz. B. 38/82 8.

Wehlau, den 9 März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1325 Gegen den Schornsteinfegerlehrling August Gottlieb Quandt, geboren am 21. Dezember 1863 zu Zinten, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J I 369/83.

Elbing, den 9 März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1326 Der Grenadier Hyronimus Metzech der diesseitigen 4. Compagnie, hat sich am 9. d. Mts. Vormittags aus dem Kasernement Weichselmünde entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb er der Fahnenflucht verdächtig. Es werden daher alle Polizeibehörden dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Antreffungsfalle arretiren und der nächsten Militairbehörde behufs Hertransports überliefern lassen zu wollen.

Signalement: Geburtsort Schöneberg, Kr. Marienburg, früherer Aufenthaltsort Schönsberg, Kr. Marienburg, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 11 Monate, Größe 1,65,5 m, Haare blond, Augen blau, blonder Schnurrbart, im Entstehen, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt, Sprache deutsch.

Bekleidet war derselbe mit 1 Waffenrock, 1 Militär-Tuchhose, 1 Halsbinde, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Paar Commisstiefel, 1 Feldmütze.

Danzig, den 12. März 1883.

Commando des 1. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

1327 Gegen den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser, geboren am 10. August 1860 in Zoppot, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 5. Mai 1881 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Preußische Gerichtsgefängniß abzuliefern. II M. 108/81.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1328 Gegen den Seefahrer Eugen Franz Köster aus Danzig, am 11. November 1863 geboren, und den Schiffskoch Emil Benjamin Franz Rompiz aus Danzig, am 12. October 1864 geboren, ist die Untersuchungshaft beschlossen, weil dieselben insbesondere verdächtig sind, am 7. September 1882 zu Shields vom Schiff „Diana", Heimathshafen Stralsund, um sich der Fortsetzung des Dienstes zu entziehen, entlaufen und dabei ein zu dem Schiff gehöriges Boot mitgenommen zu haben. Der p. Köster und Rompiz sind an ihrem Heimatheort nicht zu ermitteln gewesen und halten sich dieselben anscheinend verborgen.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher in's Gerichtsgefängniß abzuliefern

Stralsund, den 26. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1329 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Otto Elsner, früher hier, Nonnengasse No. 18, geb. am 15. Februar 1854 zu Lopin, Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80.)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

1330 Gegen den Fleischergesellen Herrmann Voigt, früher hier, Junkergasse No. 2., geb. den 24. September 1861 in Jege bei Sondershausen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 22. Juni 1880 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monat und 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (X. D. 419/80)

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

1331 Gegen den Pächter August Schmult aus Bohlschau, Kreises Neustadt Westpr., 29 Jahre alt, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Neustadt Westp. am 28. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Neustadt Westp, 24. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1332 Gegen den Arbeiter Friedrich August Ennulat, zuletzt in Hirschfeld in Ostpr. in Arbeit, am 26. Januar 1854 zu Dirlacken Kreises Insterburg geboren, welcher wegen Mißhandlung eines Menschen angeklagt ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft gerichtlich angeordnet.

Es wird gebeten, den p. Ennulat im Betretungsfalle zu verhaften und dem hiesigen Gerichts-Gefängniß zuzuführen, auch hierher unter No. 27/83 Nachricht zu geben.

Pr. Holland, den 23. Februar 1883.

Der Königliche Amtsanwalt.

1333 Gegen das Dienstmädchen Auguste Johanna Hausenberg, 24 Jahre alt, evangelisch, in Spittelhof bei Elbing, dann in Elbing, Ellerwald zweite Trift bei Elbing und zuletzt in Spanden, Kreis Pr. Holland aufhaltsam gewesen, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Akz. D. 333/82.

Elbing, den 21. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1334 Gegen den Bäckergesellen Anton Strzwitzki aus Mlenic, Provinz Posen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Berent abzuliefern. I. J. 206/83.

Danzig, den 21. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1335 Der Grenadier (Rekrut) Johann Grochowski diesseitiger 7. Compagnie hat am 17. d. Mts. Abends sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hierselbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren, sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Grochowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Wlewsk, Kreis Strasburg, Religion katholisch, Alter 22 Jahre, Größe 1,60 cm, Haare schwarz, Stirn rund, Augenbrauen schwarz, Augen grau, kleinen Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache polnisch.

Bekleidungsstücke.

Tuch-Anzug (Rock und Hose), Feldmütze und Halsbinde, 1 Hemde und 1 Paar Unterhosen, 1 Paar langschäftige Stiefel.

Danzig, den 24. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

1336 Der Grenadier — Rekrut — Emil Malzahn diesseitiger 6 Compagnie hat am 18. d. Mts. Abends 6 Uhr sein Quartier in der Bischofsberg-Kaserne hierselbst verlassen, ohne bis jetzt dahin zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Malzahn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement.

Geburtsort Gniefkower-Kneipe, Kreis Thorn, letzter Aufenthaltsort Mirakowo, Kreis Thorn, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre 4 Monate, Größe 1 m 62^{5} cm, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittelmäßig, Sprache polnisch und deutsch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 extra Schirmmütze, 1 Waffenrock, 1 Tuchhose, 1 Halsbinde, 1 Paar Extra-Stiefel, 1 Paar Commis-Unterhosen, 1 Commis-Hemde, 1 Drillichjacke, 1 Paar gestrickte weißwollene Fingerhandschuhe, 1 Seitengewehr No. 55, 1 Leibriemen mit Schloß (weiß), 1 Säbeltroddel.

Danzig, den 26. Februar 1883.

Commando des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 5.

1337 Gegen den Schachtmeister August Speers, etwa 38 Jahre alt, aus Neundorf Kreises Lowenberg gebürtig, bis zum November 1882 in Culmsee aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culmsee abzuliefern.

Culmsee, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1338 Gegen den Arbeiter August Bielitzki, ohne Domizil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 165/83.

Elbing, den 3. März 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

1339 Gegen den Schuhmacher Carl Jeschke, von Gatzki, Kreis Schwetz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Todtschlags verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Schwetz abzuliefern. J. 277/83.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 1,58 m, Statur schwächlich, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz und stark, schwarzen Vollbart, Zähne gesund und vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: langer bläulicher Ueberzieher mit schwarzem Sammetkragen, Hose und Weste von schwarzem englischen Leder, lange gewichste Stulpenstiefel, braune Pelzmütze mit Schirm.

Besondere Kennzeichen: ein Bruchleiden.

Graudenz, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1340 Gegen den Bureau-Diener Gustav Rudolf Stoeß von hier, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in actis II. J. 2732/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 7. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1341 Gegen den Sattlergesellen Anton Dombrowski, früher zu Ostrau, jetzt unbekannten Aufenthalts, 27 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §. 242 des Reichs-Strafs-Gesetzbuchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Putzig W. Pr. abzuliefern. I. D. 56/82.

Putzig, den 5. März 1883.

Königliches Amtsgericht I.

1342 Gegen den Schneidergesellen Gustav Neubert aus Reichau, ca. 24 bis 26 Jahre alt, von mittlerer Statur, an einem Fuß lahm, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 271/83.

Stolp, den 7. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1343 Gegen den Journalisten Hans Wilhelm Adalbert Randow, am 28. August 1855 zu Danzig geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs in den Acten J. III D. 555/82. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Berlin N. W. Alt-Moabit 11/12 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Statur schlank, Größe 1,75 m. Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase bedeutend groß und gebogen, Zähne defect, Gesicht länglich, Sprache deutsch, englisch, französisch und spanisch, Schnurr- und Backenbart nach englischer Mode, sogenannte Koteletten, Augen braun, Mund etwas groß, Kinn rasirt, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung braunes Jaquet und Hose, dito Weste, schwarzer Faconhut, Wäsche jedenfalls von Papier.

Besondere Kennzeichen: große Nase.

Berlin, den 8. März 1883

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.

1344 Gegen den Arbeiter Johann Litzner aus Bergfriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgericht zu Osterode vom 29. März 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag in der Strafsache gegen die Liebemühler Forstdiebe für Februar 1881 vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. I. A. 3./81.

Osterode, den 15. Februar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

1345 Gegen den Arbeiter Johann Kutschewski von hier, 28 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 24 März 1882 in der Strafsache gegen die Taberbrücker Forstdiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 34/82.

Osterode, den 16. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

1346 Gegen die separirte Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange, abzuliefern. I M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1347 Die nachstehend genannten Personen:

1. Ferdinand Jacob Grenke, geb. 26. November 1849 zu Gluckau,
2. Johann Franz August Sierowski, geb. den 26. November 1853 zu Bissau,
3. August Heinrich Sengstock, geb 2. November 1853 zu Brösen,
4. Johann Cornelius Hinz, geb. 20. August 1853 zu Neukrügerskampe,
5. Carl August Trapski, geb. 8. April 1853 zu Ohra,
6. August Schröder, geb. 19. August 1853 zu Ottomin,
7. Heinrich Otto Hermann Schmidt, geb, 5. März 1853 zu Rottmannsdorf,
8. Joseph Michael Kunkel, geb. 17. Februar 1853 zu Russoczyn,
9. August Albert Bujack, geb. 16. April 1854 zu Bissau,
10. Johann Carl Julius Hagemann, geb. 7. Oktober 1854 zu Gr. Boelkau,
11. Carl Reinhold Hecht, geb. 12. September 1854 zu Bohnsack,
12. Carl August Siebert, geb. 8. November 1854 zu Brentau,
13. Anton Andreas Schulz, geb. 26. October 1854 zu Gemlitz,
14. Carl August Wilmetowski, geb. 23. August 1854 zu Gottswalde,
15. Andreas Densikowski, 22. Februar 1854 zu Güttland,
16. Cornelius Krause, geb. 21. November 1854 zu Jüttland,
17. Carl Friedrich Leszynski, geb. 21. November 1854 in Guteherberge,
18. Max Lorenz Schenker, geb. 4. Juli 1854 zu Heiligenbrunnen,
18. August Carl Schulz, geb. 7. November 1854 zu Herreugrebin,
20. Gottfried Heinrich Braemer, geb. 28. März 1854 zu Heubude,
21. Heinrich Wilhelm Thomas, geb. 10. September 1854 zu Hochzeit,
22. Gottfried Wilhelm Schönhof, geb. 24. April 1854 zu Junckeracker,
23. Albert Otto Carl Jahnke, geb. 13. September 1864 zu Hoch-Kelpin,
24. Albert Rudolf Mise, geb. 25. August 1854 zu Kowal,
25. Jacob Balowski, geb 22. Juli 1854 zu Lamenstein,
26. Carl August Schulz, geb. 18. Juni 1854 zu Landau,
27. Valentin Klinkosz, geb. 24. Februar 1854 zu Kl. Lessen,
28. Johann Jacob Krause, geb. 3. März 1854 zu Letzkau,
29. Valentin Maximilian Feiner, geb. 14. Februar 1854 zu Mühlbanz
30. Johann Eberhard Kotschorowski, geb 28. März 1854 zu Renkau,
31. Johann Albert Boschke, geb 7. Februar 1854 zu Ohra,
32. Johann Christian Dehn, geb. 19. Februar 1851 zu Ohra,
33. Gustav Alexander Kaleß, geb. 9. November 1854 zu Ohra,
34. August Julius Schabrau, geb. 5. Juli 1854 zu Ohra,
35. Johann Valentin Schützki, geb. 2. Dezember 1854 zu Osterwick,
36. Carl August Lottmann, geb 30. Mai 1854 zu Pietzkendorf,
37. Carl Gustav Dru-, geb. 15. März 1854 zu Pröbbernau,
38. Friedrich Wilhelm Meerwald, geb: 7. November 1854 zu Pröbbernau,
39. Gottlieb August Bollmann, geb. 1. August 1854 zu Reichenberg,
40. Eduard Otto Schlonski, geb. 23. Januar 1854 zu Saspe,
41 Julius Johann Willmann, geb. 25 Juli 1854 zu Saspe,
42. Johann August Hoppe, geb. 22. Juni 1854 zu Schäferei,
43. Rudolf Edmund Wenzel, geb 29. Januar 1854 zu Schüddelkau,
44. Heinrich Albert Metzkau, geb. 24. April 1854 zu Strohteich,
45. August Krapkowski, geb. 10. August 1854 zu Stüblau,
46. Johann Rezewski, geb. 16. August 1854 zu Stüblan,
47. Johann August Borowski, geb. 10. Januar 1854 zu Steegen,
48. Paul Julius Wolf, geb 27. Mai 1854 zu Steegen,
49. Ferdinand Reinhold Henning, geb. 4. Dezember 1854 zu Stutthof,
50. Carl August Löffler, geb. 22. Dezember 1854 zu Stutthof,
51. Martin August Wolf, geb. 13. August 1854 zu Stutthof,
52. Gottfried Wichert, geb. 12 October 1854 zu Stutthof,
53. Carl August Gold, geb. 2. April 1854 zu Gr. Trampken,
54. Johann Sulewsli, geb. 7. Juli 1854 zu Wartsch,
55. Johann Georg Schlicht, geb. 26. November 1854 zu Weslinken,
56. Johann August Pehnke, geb. 12. October 1854 zu Zigankenberg,
57. Johann Andreas Reinhold Goergens, geb. 20. Juni 1854 zu Gr. Zünder,

sind durch Urtheil des Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit je 200 Mark eventl. mit je 6 Wochen Gefängniß bestraft worden.

Es wird ergebenst ersucht, jeden der Verurtheilten, der sich über die Erlegung der principaliter erkannten Geldstrafe von 200 Mark nicht ausweisen kann, sofort zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen, welches um Vollstreckung der eventl. auferlegten Gefänißstrafe von 6 Wochen ergebenst ersucht wird. (II. M. 1 1334/79.)

Danzig, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1348 Gegen den Knaben Joseph Duske von hier, geboren am 21. März 1864, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 14. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. II B 1 67/81.

Danzig, den 7. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1349 Gegen den Schmied Joseph Kuckla aus Bieberswalde, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mark im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 43/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

1350 Gegen den Kellner und Arbeiter August Wesslar, gebürtig aus Breslau, zultzt in Sluppi, Kreis Tuchel aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu v rhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern. G. 325/83

Konitz, den 14. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1351 Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 10. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1352 Gegen den Ersatzreservisten, Arbeiter Gottfried Franzkowski aus Kraplau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 5 Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgfängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

1353 Gegen den Arbeiter Johann Pokladzewski, 37 Jahre alt, zuletzt in Abbau Roeschken hiesigen Kreises aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. Aktz I. D. 80/83.

Osterode, den 27. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

1354 Gegen den Arbeiter Johann Hoppe aus Pr. Stargardt, früher in Willenberg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 5. April 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 6 und 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A 5/81.

Dirschau, den 1. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1355 Der gegen den Knaben Carl Otto Wollnowski aus Liebemühl unterm 1. December 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. E. 110/83.

Osterode in Ostpr., den 9 März 1883.

Köntgliches Amtsgericht.

1356 Der unterm 7. März 1882 hinter den Barbiergehilfen Paul Bettina aus Bromberg erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. M. 253/82.

Thorn, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1357 Der unterm 15. November 1881 hinter den Schuhmachergesellen Julius Treichel aus Polen erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. J. 3277/81.

Thorn, den 7. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1358 Der unter dem 5. Juni 1882 hinter den Fleischer Albert Nowaczinsky aus Meseritz, Provinz Posen erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. J. 674/82.

Stolp, den 15. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1359 Der hinter den Knecht Wilhelm Zöllner aus Bernitz unter dem 11. April 1882 erlassene, in No. 16 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. 2 8/82.

Elbing, den 13. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1360 Der hinter den Nachtwächter Janke aus Michelau unter dem 11. April 1882 erlassene in No. 16 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. 2 8/82.

Elbing, den 13. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1361 Der unterm 27. Mai 1881 hinter den Arbeiter Carl Schütz aus Culm erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 69/81.

Culm, den 4 März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1362 Der hinter die Wehrpflichtigen Friedrich Hinz und Genossen von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Elbing unter dem 10. Juli 1876 erlassene, in No. 32, 33, 34 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen 58/76. E.

Erledigt ist derselbe gegen:

1. Wilhelm Anton Gronau,
2. Carl Heinrich Pätsch,
3. Gottfried Herrmann Fröse,
4. Herrmann Jordan,
5. Gottfried Ferdinand Jacobi,
6. Carl Wilhelm Peters,
7. Carl Theodor Herrmann Schonk,

nicht aber gegen Friedrich Carl Bruno Thümmel, wie unter dem 18. März 1882 publicirt ist.

Elbing, den 9. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1363 Der hinter die Wehrpflichtigen Hermann Brandt und Genossen unter dem 26. Januar 1881 erlassene, in No. 6 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 252/78 R.

Elbing, den 13. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

1364 Der gegen den Arbeiter Johann Kutschewski in Osterode am 16. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 9. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

1365 Der gegen den Arbeiter Johann Holtz aus Pr. Stargardt unter dem 30. Juni 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 14. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1366 Der unterm 29. Dezember 1882 hinter den Wehrpflichtigen Franz Otto Gottfried Grundtmann und Genossen erlassene Steckbrief ist bezüglich des Carl Robert Gohr, geboren zu Danzig am 19. November 1859, (No. 20) erledigt.

Danzig, den 13. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1367 Der unter dem 6. Januar 1882 hinter den Knecht Johann Ziemann aus Neufahrwasser erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1368 Der unter dem 4. December v. J. hinter den Einwohnersohn Paul Zoschke aus Selliner Mühle, zuletzt in Moddrow aufhaltsam, wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 9. März 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1369 Der hinter den Arbeitsmann Johann Wernikowski, ohne Domizil, unter dem 21. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 12. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1370 Der am 8. Februar 1883 gegen den Ersatzreservisten, Arbeiter Gottfried Franzkowski in Kraplau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 9. März 1883.

Königl. Amtsgericht.

1371 Der unterm 20. November 1880 hinter den Burschen Gustav Kuhta erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 9. März 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1372 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Zinowitz unter No. 7 des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Danzig erlassene Steckbrief ist durch Einlieferung erledigt.

Danzig, den 9 März 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

1373 Der hinter den Fleischermeister Carl Pius Bonk aus Danzig unter dem 20. September 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. März 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger" zum „Amtsblatt" kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.